

// Im Blickpunkt

Internationalisierung von Standards ist sowohl in der Rechnungslegung als auch in der Abschlussprüfung ein Thema von zunehmender Bedeutung: *Winkeljohann/Morich* beschäftigen sich in dieser Ausgabe mit den Inhalten und Akzeptanzaussichten des neuen Rechnungslegungsstandards „IFRS für den Mittelstand“. *Lanfermann* nimmt auf der Ersten Seite zur möglichen Einführung internationaler Abschlussprüfungsstandards in der Europäischen Union Stellung. Derzeit führt die EU-Kommission eine Konsultation zur Annahme der International Standards on Auditing (ISAs) durch. Die Konsultation wird begleitet durch die Veröffentlichung einer von der Kommission in Auftrag gegebenen, knapp 200-seitigen Studie der Universität Duisburg-Essen in englischer Sprache (ec.europa.eu), die sich mit Kosten und Nutzen einer solchen Einführung beschäftigt. Eine Kurzzusammenfassung der Studie in deutscher Sprache von *Köhler* können Sie unter www.betriebs-berater.de (Link: BBL2009-1629-1) abrufen.



Gabriele Bourgon, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Rechnungslegung

EU-Kommission: Verschärfte

Eigenkapitalregelungen für Banken

Als Antwort auf die Finanzkrise hat die EU-Kommission eine Verschärfung der EU-Eigenkapitalvorschriften für Banken vorgeschlagen. Damit sollen Banken zu einer strengeren Bewertung ihrer Handelsbuchrisiken verpflichtet werden. Ziel ist es, die Eigenkapitalanforderungen für Weiterverbriefungen zu erhöhen und das Vertrauen des Markts durch strengere Offenlegungspflichten bei Verbriefungen zu stärken. Der Vorschlag wird nun zur Beratung an das Europäische Parlament und den Ministerrat der EU-Regierungen weitergeleitet. Weitere Informationen und den Vorschlag finden Sie unter ec.europa.eu.

CESR: Bericht zur Umklassifizierung von Finanzinstrumenten

-tb- Das Committee of European Securities Regulators (CESR) hat bei einer Studie zu Umklassifizierungen von Finanzinstrumenten aufgrund der Änderungen von IAS 39 und IFRS 7 in Jahresabschlüssen 2008 von 100 großen Finanzunternehmen der EU festgestellt, dass 61 % der untersuchten Unternehmen das Wahlrecht zur Umklassifizierung von Finanzinstrumenten nutzten. Die Umklassifizierungen beeinflussten die ausgewiesenen Unternehmensergebnisse überwiegend positiv. Insgesamt fielen die ausgewiesenen Unternehmenserfolge der untersuchten Unternehmen nach Umklassifizierung um 28 Mrd. Euro höher aus. Ein Großteil der untersuchten Unternehmen ist jedoch den Angabeerfordernissen des IFRS 7 zur Umklassifizierung nicht ausreichend nachgekommen.

(Quelle: www.cesr.eu)

EFRAG: Endorsement Status Report 17.7.2009

-tb- Die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) hat am 17.7.2009 als Ergebnis der Sitzung des Accounting Regulatory Committee (ARC) vom 16.7.2009 und aufgrund einer Emp-

fehlung der EFRAG zu Änderungen an IFRS 2 einen aktualisierten Endorsement Status Report (www.efrag.org) veröffentlicht.

DSR: Stellungnahmen

Der Deutsche Standardisierungsrat (DSR) hat seine Stellungnahmen zum folgenden, vom IASB veröffentlichten Papieren verabschiedet: zum „ED amendments to IFRIC 14 IAS 19 – The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction“; zum „ED/2009/3 Derecognition – Proposed amendments to IAS 39 and IFRS 7“ und zum „DP/2009/1 Leases – Preliminary Views“. Die Texte sind abrufbar unter www.drsc.de.

VMEBF: Stellungnahme

Die Stellungnahme der Vereinigung zur Mitwirkung an der Entwicklung des Bilanzrechts für Familiengesellschaften e. V. (VMEBF) zum Diskussionspapier „Revenue Recognition in Contracts with Customers“ des IASB und des FASB finden Sie unter www.vmebf.org.

Wirtschaftsprüfung

IDW: Stellungnahmen

Das Institut der Wirtschaftsprüfer hat zu folgenden Papieren Stellung genommen: zu einem Konsultationspapier, das die japanische Financial Services Agency (FSA) zusammen mit dem japanischen Certified Public Accountants and Auditing Oversight Board (CPAAOB) veröffentlicht hat und in dem u. a. die Rahmenbedingungen für eine Zusammenarbeit mit ausländischen Prüfungsgesellschaften zur Diskussion gestellt werden; zum Entwurf einer geänderten Konzernabschlussüberleitungsverordnung (§ 10 Abs. 9 KWG), den die BaFin veröffentlicht hat; zum IASB-Diskussionspapier „Leases – Preliminary Views“; zum Exposure Draft 2009/3 „Derecognition – Proposed amendments to IAS 39 and IFRS 7“ und zum Entwurf eines BMF-Schreibens zum Ort der sonstigen Leistung nach §§ 3a, 3b und 3e UStG. Die Texte sind abrufbar unter www.idw.de.

IDW: Beitritt zu Global Accounting Alliance

Seit dem 1.7.2009 ist das IDW Mitglied der Global Accounting Alliance (GAA). Bei dem in 2005 gegründeten Zusammenschluss handelt es sich um eine internationale Informations- und Kooperationsplattform von aktuell elf Berufsorganisationen überwiegend aus führenden Industriestaaten. Neben dem Meinungsaustausch zu den für den Berufsstand relevanten Entwicklungen fördert GAA die Unterstützung von Berufsangehörigen, die nicht in ihrem Herkunftsstaat, sondern in den Staaten anderer Mitgliedsorganisationen tätig sind, und versteht sich als Gesprächspartner für supranationale Regulatoren und andere Adressaten. Sämtliche in GAA zusammengeschlossenen Berufsorganisationen sind zugleich Mitglied der International Federation of Accountants (IFAC). Weitere Informationen dazu unter www.idw.de.

IFAC: Überarbeiteter Code of Ethics und Vorschlag zur IPSAS-Verbesserung

-tb- Der International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA) der International Federation of Accountants (IFAC) hat eine überarbeitete Version des „Code of Ethics for Professional Accountants“ veröffentlicht. Der neue Code tritt zum 1.1.2011 in Kraft und verschärft u. a. die Unabhängigkeitserfordernisse.

Der International Public Sector Accounting Standards Board (IPSASB) der IFAC hat einen Exposure Draft 42 „Improvements to IPSASs“ veröffentlicht. Mit diesem Entwurf startet der IPSASB ein Programm zur jährlichen Verbesserung der International Public Sector Accounting Standards (IPSASs) und zur Konvergenz mit den IFRS. Die Kommentierungsfrist endet am 30.9.2009.

Die Texte sind abrufbar unter www.ifac.org.

Im BB-Nachrichtenüberblick unter www.betriebs-berater.de werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.